

**Online-  
Unterkunftssuche**  
Hier klicken!  
[www.borkuminfo.de](http://www.borkuminfo.de)



**wetter.de**  
Borkum  
8 °C  
6 °C  
67 km/h  
Regenwahrscheinlichkeit und Blitze für Deutschland

Samstag, der 01.03.2008 - Die Borkumer Zeitung online

- [Lokalnachrichten](#)
- [Lokalsport](#)
- [Rund um Ostfriesland](#)
- [Archiv](#)
- [Abonnement/ Kontakt](#)
- [Anzeigen BZ/BM](#)
- [Gästebuch](#)
- [Impressum](#)
- [Startseite](#)

## Erkundung der Trinkwasservorkommen von Borkum



Bei den Arbeiten im Borkumer Osten.

### Klärung einer autarken Wasserversorgung der Insel - Beitrag von Geowissenschaftlern

Borkum - Seit Beginn der Woche sind Wissenschaftler des Instituts für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA-Institut, Hannover) mit ihrem Messtrupp im Ostteil von Borkum aktiv. Mit verschiedenen geoelektrischen Verfahren durchleuchten sie den Untergrund der Insel bis in eine Tiefe von 100 Metern. Ziel ist die Erkundung der Grundwasservorkommen und der Einfluss der letzten Sturmfluten auf die Süßwasserlinse. Im Rahmen des laufenden Wasserrechtsverfahrens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSH Borkum muss geklärt werden, ob die vorhandenen Brunnenanlagen auch für die kommenden 20 Jahre eine autarke Wasserversorgung der Insel sicherstellen, oder ob weitere Sturmfluten und Salzwassereinbrüche aufgrund des prognostizierte Meeresspiegelanstieg eine Verlagerung der Brunnen notwendig machen. Gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro HSW (Leer) konnten die Wirtschaftsbetriebe das Interesse des GGA-Instituts wecken, im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes die Fragestellung mit verschiedenen modernen Methoden zu klären. Bereits seit zwei Wochen werden durch die Firma Geo-Log (Braunschweig) an ausgesuchten Punkten zentimetergenaue Sondierungen und Beprobungen des Grundwassers bis in 25 Meter Tiefe durchgeführt. Die Daten dienen dem Abgleich und der Präzisierung der geoelektrischen Messungen. Gefördert werden die sogenannten Direct-Push-Sondierungen durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Aurich. Im Rahmen eines Modellprojektes soll die Frage geklärt werden, ob sich das Verfahren auch als kostengünstige Alternative der Qualitätsüberwachung in anderen küstennahen Trinkwassergewinnungsgebieten eignet. Hilfestellung erhalten die Borkumer auch vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG, Hannover). Mit seinem Bohrgerät ergänzt es im Rahmen der Landesaufnahme die vorhandenen Informationen über den

<b>Links aus der Region:</b>
<a href="http://www.Borkum.de">www.Borkum.de</a>
<a href="#">Webcam Borkum</a>
<a href="#">Prinz Heinrich 1909</a>



**Ferienwohnung Bubikat**

**Hotel Prinz-Heinrich**

**Urlaub auf Borkum?**

**Pension Gutenberg**

[www.moin-borkum.de](http://www.moin-borkum.de)



[www.klingenberg-immobilien.de](http://www.klingenberg-immobilien.de)



**Hier bestellen!**

geologischen Aufbau der Insel und erleichtert damit die Interpretation aller geophysikalischen Messdaten. Als ein besonderes Highlight bezeichnet der Werkleiter der Stadtwerke Axel Held den Beitrag der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Hannover. Am Montag, 3. März, wird der Forschungshubschrauber erwartet. Für eine Woche in Emden stationiert, wird er die Insel aus der Luft „durchleuchten“. Als Teil des D-AERO-Forschungsprojektes erkundet er mit Hilfe einer zehn Meter langen Messsonde, die in etwa 50 Meter Höhe geschleppt wird, den Untergrund berührunglos. Die aerogeophysikalischen Messungen verhelfen den Geologen und Wasserversorgern zu einem klaren Verständnis der Verhältnisse im Untergrund. In der Sonde befinden sich elektromagnetische Sende- und Empfangssysteme, deren Messdaten Aufschluss über die elektrische Leitfähigkeit der Schichten im Untergrund geben. Da Süß- und Salzwasser unterschiedliche Leitfähigkeiten besitzen, ist es sehr gut möglich, Trink-, Brack- und Salzwasser in Tiefen von bis zu 100 Metern zu unterscheiden. Ein Laserscanner bestimmt die Topographie unter der Flugstrecke. Die Zusammenschau aller Daten ermöglicht die Erstellung eines dreidimensionalen Untergrundmodells. Eine erste Küstenbefliegung im Bereich Cuxhaven wurde bereits mit sehr gutem Erfolg durchgeführt und ist in der Fachwelt europaweit auf positive Resonanz gestoßen. Die mit maximal zwei Stunden pro Tag relativ kurzen Messflüge werden nur bei Niedrigwasser durchgeführt, um auch Aussagen zu Süßwasseraustritten aus der Insel in den Wattenbereich machen zu können. Die Messprofile haben einen Abstand von 200 Meter und werden in Nordwest-Südostrichtung geflogen. Um die Auswirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten, wurden alle Maßnahmen eng mit der Nationalparkverwaltung abgestimmt. Sie werden daher auch vor Beginn der Brutsaison noch im März abgeschlossen sein. Weiterführende Informationen zu den Messverfahren sind in nachstehenden Internetseiten zu finden: [www.geo-log.de](http://www.geo-log.de), [www.bgr.de](http://www.bgr.de), [www.gga-hannover.de](http://www.gga-hannover.de), [www.lbeg.de](http://www.lbeg.de).

Ihr Werbebanner  
hier  
plazieren?